

Hartnäckige Schuppen

## Shampoo mit Selendisulfid

Etwa die Hälfte der Weltbevölkerung leidet unter Kopfschuppen – 20 % davon unter hartnäckigen Schuppen. Viele der Betroffenen haben einen hohen Leidensdruck und versuchen, die Symptome zu kompensieren: mehrfach tägliches Haare waschen oder das Vermeiden von dunkler oder schwarzer Kleidung sind nur zwei Beispiele dafür. Chronische Kopfhautirritationen tragen zur Ausprägung

hartnäckiger Kopfschuppen bei. Diese zeigen sich durch große Schuppen, juckende sowie trockene und angespannte Kopfhaut. Die Betroffenen suchen oft über viele Jahre nach einer Lösung für ihr Leiden.

Für die Anwendung bei hartnäckigen Schuppen bietet Head & Shoulders ab August 2017 ein neues Shampoo mit hervorragender Antischuppenwirkung an:



*Für ein gepflegtes Erscheinungsbild wünschen sich viele Betroffene eine schuppenfreie Kopfhaut.*

© Luminastock / Stock / Thinkstock

Praxiserfahrungen geben Sicherheit

## Ultraschall-Lifting statt Skalpell

Viele Patienten wünschen sich ihr jungliches Aussehen zurück. Aber nicht alle wollen ein chirurgisches Facelift vornehmen lassen. Für sie kommt die mikrofokussierte Ultraschallbehandlung mit gleichzeitiger Bildgebung, Ultherapy®, als Therapieoption erster Wahl infrage. Bereits 2009 ließ sie die amerikanische Gesundheitsbehörde FDA als erstes und einziges nicht invasives Liftingverfahren, zunächst für die Augenbrauen, zu. Mittlerweile gilt die Zulassung auch für die submentale Region, den Hals und das Dekolleté.

Anders als Laser- und Radiofrequenztherapie, die auf die Hautoberfläche ausgerichtet sind, sendet Ultherapy® gebün-

deltete Ultraschallimpulse präzise in tiefere Hautschichten von 1,5–4,5 mm, ohne die Oberfläche zu schädigen. Die Methode beruht auf der Induktion gezielter Kollagenneogenese: In exakt definierter Gewebetiefe erhitzt sie das Gewebe kurzfristig auf 60–70°C. So entstehen thermale Koagulationspunkte, in denen eine Kollagen denaturierung induziert wird. Im Anschluss erfolgt das Kollagen-Remodelling, das selbst nach 12 Monaten noch nachweisbar ist: Das neu gebildete Gewebe gewinnt an Stützfunktion und kann mechanischem Stress besser standhalten. Nach und nach führt das zum gewünschten Lifting-Effekt.

Clinically Proven Solutions mit dem bewährten Inhaltsstoff Selendisulfid.

Der bewährte Inhaltsstoff Selendisulfid wirkt antimykotisch und keratostatisch. Das Shampoo befreit die Kopfhaut bis zu sieben Tage von den Symptomen von Schuppen. Die Schutzwirkung setzt bereits ab der ersten Haarwäsche ein. Dank seiner ausgezeichneten kosmetischen Qualität und des angenehmen Dufts eignet es sich auch für die tägliche Anwendung.

### Überlegen gegenüber Ketoconazol

Eine Studie über sechs Wochen verglich ein 1 %-Selendisulfid-Shampoo mit einem 2 %-Ketoconazol-Shampoo und zeigte die überlegene Wirksamkeit des Selendisulfid-Shampoos ab vier Wochen nach Beginn der Behandlung: innerhalb von vier Wochen sank der Schuppen-Score unter dem Selendisulfid-Shampoo um sechs Punkte – bei 2 %-Ketoconazol nur um 4,5 Punkte.

Das Shampoo ist ab August 2017 in zwei Varianten in Drogeriemärkten erhältlich: Clinically Proven Solutions Anti-Schuppen ist bei fettigem Haar angezeigt und Clinically Proven Solutions Kopfhautpflege bei trockener Kopfhaut. Beide Varianten sind jeweils in den Größen 130 ml und 250 ml zu einem unverbindlichen Preis von 5,95 € und 9,95 € erhältlich.

Nach Informationen von Procter & Gamble

### State of the art in der ästhetischen Medizin

Eine weitere Besonderheit ist die DeepSEE™-Ultraschallbildgebung: Die Visualisierung ermöglicht dem Arzt während der Behandlung, die verschiedenen Gewebeschichten zu sehen. Über 50 klinische Studien, mehr als 60 veröffentlichte Peer-Review-Papers und die Erfahrung aus über 1 Million Behandlungen unterstützen in der sicheren Anwendung. Die einmalige Behandlungszeit von 30–90 Minuten, der natürlich wirkende, kontinuierlich eintretende und bis zu einem Jahr und länger sichtbare Lifting-Effekt sowie der regelmäßige Verzicht auf Vor- oder Nachbehandlungen sprechen ebenfalls für die Anwendung.

Nach Informationen von Merz Pharmaceuticals